



Veranstaltungsort: Literaturhaus Lettretage, Mehringdamm 61, 10961 Berlin
Datum: 24.05.2014 bis 01.06.2014

Pressemitteilung

Berlin, 30.04.2014

SOUNDOUT! New Ways of Presenting Literature Internationales Literaturfestival vom 24. Mai bis 1. Juni in Berlin

Das Programm steht: Literatur auf der Bühne, der Straße, im Spa und im Supermarkt

Neunzehn KünstlerInnen und Künstlergruppen aus zwölf verschiedenen Ländern präsentieren ihre innovativen Literaturprojekte Ende Mai in Berlin. Sieben von ihnen sind im Wettbewerb um den SOUNDOUT!-Award vertreten. Die interdisziplinären Aufführungen, Performances und Installationen finden an verschiedenen Orten statt – auf und neben der Bühne, im öffentlichen Raum, aber auch an eher literaturfernen Orten wie dem Spa und dem Supermarkt.

Die Teilnehmer des Wettbewerbsprogramms

25. Mai 2014

CRISTIAN FORTE & ÉRICA ZÍNGANO (Argentinien/Brasilien): Wo befindet sich der „KM 0“? Stadt-Topografie und literarische Topografie fließen zusammen und werden neu erschlossen. So verteilen die Künstler in den nächsten Wochen unter anderem 1000 Briefe mit Buchseiten an verschiedenen Orten in Berlin und bitten die Empfänger um die Rücksendung von Texten, die für die eigene Lesesozialisation wichtig waren. Erste SOUNDOUT!-Eindrücke von der Oberbaumbrücke:
<http://lettretage.de/soundout/soundout-km-0-oberbaumbruecke-berlin>

26. Mai 2014

ERNESTO ESTRELLA (Spanien): Drei Projektteile nehmen poetologische Fragen und die sozio-ökonomische Gegenwart in den Blick. Estrella „übersetzt“ in einem ersten Teil Gedichte über Schlüsselmomente der spanischen Geschichte in verschiedene Gegenstände. Im öffentlichen Raum auf dem Tempelhofer Feld kreierte er daraus mithilfe von Passanten wiederum neue Gedichte. Die weiteren Teile beschäftigen sich mit der literarischen Aufführung selbst und zielen darauf ab, die daran gestellten Erwartungen und Konventionen auszuhebeln und durch überraschende Maßnahmen wie eine spirituelle Anrufung der Sappho zu konterkarieren.

27. Mai 2014

ANDREA INGLESE & STEFANO DELLE MONACHE (Italien): Poesie, Sound und die Erwartungen des Publikums treten in einem „listening space“ in Interaktion miteinander. Die Verse entstammen Ingleses Buch *Lettere alla Reinserzione Culturale del Disoccupato*, das aus Briefen eines Arbeitslosen an eine für die Reintegration Arbeitsloser ins kulturelle Leben zuständige Behörde besteht. Das Projekt befasst sich auch mit der Hemmnis vieler Menschen vor dem Lesen von Poesie: Zufällige Passanten auf Berliner Straßen werden gebeten, Gedichte vorzulesen. Diese Lesungen werden aufgenommen und in die Performance integriert.



Veranstaltungsort: Literaturhaus Lettrétage, Mehringdamm 61, 10961 Berlin
Datum: 24.05.2014 bis 01.06.2014

28. Mai 2014

ROBERT WENRICH (Deutschland): Auf dem Präsentationsprogramm PowerPoint will Wenrich eine Novelle erschaffen – Poesie also mithilfe eines Business-Tools erzeugen und die lineare Darstellungsform von Literatur aufheben. Der Autor möchte sich zugleich mit dem sogenannten „Storytelling“ als parasitärer Form des Geschichten Erzählens zu Werbezwecken auseinandersetzen.

28. Mai 2014

OLEKSANDR MYKHED u. a. (Ukraine): Zahlreiche namhafte ukrainische Künstler reagierten mit eigenen Werken auf Mykheds Buch *AmneZia*, das sich mit dem Erinnern und Vergessen einer Generation beschäftigt. Unter Einbeziehung des Publikums und mit dem Ziel, ein offenes Geschichtsenarchiv zu schaffen, untersuchen die Künstler das individuelle und kollektive Gedächtnis mit einer Ausstellung und multimedialen Performance.

31. Mai 2014

JAZRA KHALEED & TIMOS ALEXANDROPOULOS (Griechenland): Aus Twitter-generiertem Textmaterial kreieren Khaleed und Alexandropoulos live und vor Publikum literarische Texte und Musik. Mit den Mitteln der Improvisation, des Zufalls und der Fragmentierung sollen neue literarische Formen und Diskurse über soziale Praktiken entstehen.

1. Juni 2014

HARRIET SANDILANDS & ALENA WIDOWS (Großbritannien): In jedem Menschen steckt ein Gedicht. Eine begehbare, analoge „Poetry Machine“ transformiert die Worte der einzelnen Teilnehmer auf magische Weise in Poesie.

Zum Rahmenprogramm

Neben den Wettbewerbsteilnehmern bringen weitere zwölf KünstlerInnen und Künstlerkollektive aus ganz Europa ihre Projekte nach Berlin. Am 24. Mai wird das Festival mit einer Kick-off-Party eröffnet. Am 1. Juni wird der SOUNDOUT!-Award an das innovativste Literaturprojekt vergeben.

Das Festival

SOUNDOUT! New Ways of Presenting Literature ist ein Projekt des Literaturhauses Lettrétage in Berlin. Die Ausschreibung des SOUNDOUT!-Wettbewerbs richtete sich an LiteraturaktivistInnen, die neue Wege der Literaturvermittlung gehen. Sieben Projekte aus 106 Bewerbungen gelangten auf die Shortlist und werden während des Festivals realisiert. Das überzeugendste Projekt wird von einer internationalen Jury mit dem SOUNDOUT!-Award gekürt. SOUNDOUT! wird gefördert von der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin, der Senatsverwaltung für kulturelle Angelegenheiten der Stadt Berlin, dem Österreichischen Kulturforum Berlin, dem Tschechischen Zentrum Berlin und dem Italienischen Kulturinstitut Berlin. Sponsor ist das HotelKlee – Das WellnessCity Hotel in Berlin.

Pressekontakt: Katja Gimpel, Tel. + 49 (30) 69 24 538, katja.gimpel@lettretage.de

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.lettretage.de/soundout/